

Liebe Tierfreunde!

Dezember 2019

Ein weiteres Tierschutzjahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns mit diesem Brief für eure Hilfe bedanken und euch von den Ereignissen in diesem Jahr berichten.

Zu Beginn unseres Briefes ein

HERZLICHES DANKESCHÖN

an die vielen lieben Menschen, die uns bzw. den Tieren das ganze Jahr über sehr, sehr geholfen haben!

Sei es mit einer fixen monatlichen Geldspende, sei es mit Geldspenden in Notfällen, Sachspenden oder dringend benötigte Futterspenden, persönliche Hilfe bei Kastrationsprojekten oder Tierschutz- bzw. Tierarztfahrten.

Einen **lieben DANK** möchten wir unserem Vereinstierarzt Mag. Bernhard Kaiser aus Kalsdorf sowie Renate Riedel vom Schutzengeldorf der behinderten Katzen aussprechen. Sie sind immer für unsere Tiere da, helfen wo sie können und stehen uns zu jeder Zeit mit Rat, Tat und Tipps zur Seite!

Ein **besonderes DANKE** an alle Hunde und Katzen Adoptanten! Dank euch haben viele nicht gewollte Tiere, ein neues artgerechtes Leben, ein warmes Zuhause, einen vollen Bauch und vor allem viel Liebe, bekommen!

Ein besonders **herzliches DANKESCHÖN** hat auch unsere langjährige Tierschutzfreundin verdient. Sie hat unserem Tierschutzverein heuer einen wundervollen, neuen Tierschutzbus gespendet. Unser uralter Bus hatte ja schon längst ausgedient und die Fahrten zu den Tieren ins Ausland waren schon mehr als beängstigend. Ohne diesen Spendenbus wüssten wir nicht, wie wir den Tieren in diesem Ausmaß helfen sollten. Bei unseren Auslandsfahrten ist der Bus ja fast immer mit Spenden voll beladen, denn das ist Hilfe an den Tieren vor Ort!

Auch müssen die Spenden bei uns teilweise abgeholt und zum Teil auch im Bus kurzzeitig gelagert werden. Die vielen Fahrten zum

Tierarzt mit unseren Pflegetieren oder bei einem Kastrationsprojekt, wo der Bus mit Fallen und Katzenboxen voll ist, wären ohne diesen geräumigen Bus einfach nicht möglich.

Auch erhalten wir von unserer guten Fee eine monatliche finanzielle Unterstützung und zusätzlich hat sie uns in diesem Jahr in einigen Notfällen sehr geholfen, sodass auch wir den Tieren bestmöglichst helfen konnten!



Leider ist es heuer aufgrund einiger Tiernotfälle ein paar Mal passiert, dass unser Vereinskonto so gut wie leer war. Sehr oft mussten wir um finanzielle Hilfe im Namen der Tiere betteln!

Es ist besonders schlimm, wenn man weiss, dass man helfen könnte und die Hilfe nur am Geld scheitern soll. Es ist sehr belastend, einem Tier, welches sich in einer großen Notlage befindet, helfen zu wollen und dabei immer im Kopf mitrechnen zu müssen wie man das denn finanziell stemmen soll. Immer an das Geld denken zu müssen, obwohl man sich genug Sorgen um die Tierchen selbst macht, weil sie z.B. krank sind oder aus sehr traurigen Verhältnissen kommen und ihre Zukunft vielleicht ungewiss ist.



JEDE SPENDE egal in welcher Form und **JEDER EURO** kommt den notleidenden Tieren zugute und hilft ihnen! Auch wenn man selbst nicht vor Ort helfen kann, ist diese Hilfe eine sehr Wertvolle! Zusammen konnten wir in diesem Jahr wirklich wieder einiges stemmen und nur zusammen können wir uns in der Zukunft für die Tiere stark machen und einsetzen!

Im Jahr 2019 konnten wir **20 Hunde** und **34 Katzen** helfen und ihnen ein neues Leben schenken!

-  3 Hunde und 15 Katzen aus Österreich
-  1 Hund und 6 Katzen aus privaten ungarischen Verhältnissen
-  5 Hunde aus dem ungarischen Tierheim Győr
-  5 Hunde und 10 Katzen aus dem ungarischen Tierheim Szombathely
-  4 Hunde aus dem ungarischen Tierheim Tatabanya
-  1 Hund und 3 Katzen aus einer kroatischen Auffangstation
-  1 Hund von der griechischen Insel Naxos

Leider haben wir in diesem Jahr auch eine sehr liebe, doch sehr kranke Strassenkatzen verloren. Auf Stritzi wurde unsere Tierschutzhelferin Helga aufmerksam, die sie öfters in unserem Dorf Nähe Fürstenfeld auf der Strasse sah. Sie wurde von den Dorfbewohnern gefüttert, aber mit der Zeit wurde Stritzi dünner, schwächer und letztendlich haben wir sie dann doch einfangen müssen. Helga hat Stritzi sehr gut gepflegt und gehegt, war mit ihr einige Male beim Tierarzt und in der Tierklinik. Doch Stritzi war schon sehr alt, hatte Tumore und Geschwüre und musste schlussendlich leider erlöst werden. Wir werden diese liebe und dankbare Katzenoma immer in unseren Herzen behalten und sind nach wie vor sehr traurig, dass wir ihr nicht helfen konnten!



Ein paar Geschichten zu wunderbaren Tieren, die wir in diesem Jahr helfen konnten, möchten wir euch hier gerne erzählen. Diese Tierchen sind durch Zufall (oder vielleicht doch durch Schicksal) im heurigen Jahr zu uns gekommen und sie haben unser Herz ganz besonders berührt!



YOOMEE aus dem ungarischen Tierheim Györ

Yoomee eine Zwergdackeldame wurde von ihrem Besitzer Anfang des Jahres einfach ins Tierheim abgeschoben da sie nicht mehr gehen konnte. Wir haben Sie in einem abgesonderten Raum im Tierheim gefunden, wo sie ihr Hinterteil nur mehr nachschleifen konnte. Laut ungarischem Tierarzt hatte sie ja nur einen Wirbelsäulenbruch, der wieder heilt und in einigen Wochen wieder gut sein wird.

Unvorstellbar für uns, somit haben wir Yoomee nach Österreich geholt und die notwendigen Tierarztchecks mit ihr gemacht. Diagnose: 2 Bandscheibenvorfälle.

Yoomee wurde operiert, therapiert und lange Zeit gesund gepflegt! Nun lebt die kleine Zwergdackeldame mit dem großen Herzen glücklich mit ihrem neuen Herrchen in Deutschland!



DIEGO aus der Obersteiermark

Diego war eines von vielen Bauernhof Babykätzchen, der in eine Welt geboren wurde wo sich niemand um die Katzen kümmert. Er wurde von unserer Tierschutzfreundin, die die Katzen dort gut im Auge hat, im Alter von 4 Wochen gerettet. Er hatte schlimmen Katzenschnupfen und ein Augerl war fast schon zugewachsen, er hätte dort am Hof nicht überlebt. Der Tierarzt unserer Freundin hat das Auge operiert und die Erstversorgung von Diego gemacht. Danach kam er zu uns und wir gingen mit ihm zu einer Tierärztin die für uns näher ist, da wir schon wussten, dass Diego öfters einen Arzt bis zur Genesung

brauchen würde. Dieser Tierarzt hat uns überhaupt nicht geholfen sondern uns nur geraten, Diego einzuschläfern, da man ihm nicht mehr helfen kann und es doch genug andere Katzen gibt! Doch er hat gespielt und gefressen – also kein Grund ihn einzuschläfern!

Wir sind dann mit ihm zu unserem Vereinstierarzt gefahren. Natürlich war Einschläfern kein Thema und mit viel Pflege und Liebe ist aus Diego ein wunderschöner, aufgeweckter Kater geworden, der ein wunderbares

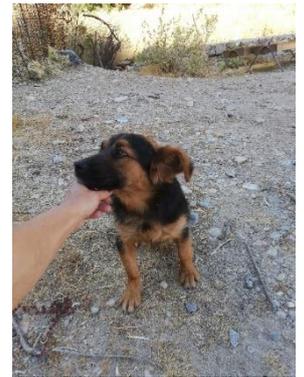
Zuhause bekommen hat!





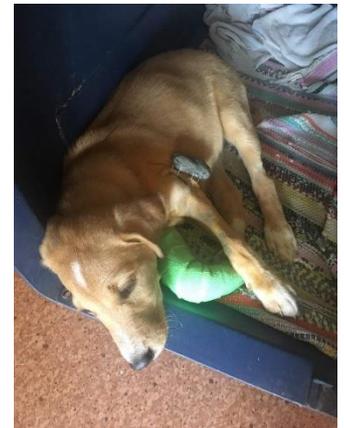
ROB von der griechischen Insel Naxos

Rob war ein Inselfindling in unserem Urlaub. Wir haben ihn auf einer einsamen Bergstrasse gefunden, dehydriert und mit Zecken übersät. Wir konnten ihn dort einfach nicht zurücklassen. Der Tierarzt auf der Insel riet uns den kleinen Mann nach Österr mitzunehmen, da er den Sommer auf der Insel als Strassenhund nicht überleben wird. So haben wir alles erdenklich Mögliche gemacht und sind den aufwendigen bürokratischen Weg gegangen um Rob mitzunehmen! Diese Strapazen und dieser „Stress“ im Urlaub haben sich ausgezahlt! Rob durfte bei uns im Flieger mit nach Österreich reisen (dank des Einsatzes vom Reisebüro Springer) und lebt nun sehr glücklich bei einer tierlieben Familie, wo er nun eine süsse kleine Hundefreundin und einen Stubentiger zum Freund hat!



BENJI aus dem ungarischen Tierheim Győr

Benji wurde im Alter von 3 Monaten in Ungarn auf der Strasse mit 2 gebrochenen Vorderpfoten von Tierschützern gefunden. Er wurde in Ungarn noch operiert, aber man bat uns ihn auf Pflege zu nehmen, da es der Notpflegestelle in Ungarn nicht möglich war ihn längere Zeit zu behalten und ins Tierheim wollte man ihn zum Glück nicht geben. So hat der kleine Wirbelwind doch einige Monate bei uns gelebt und nach langer intensiver Pflege und einer Operation konnte auch Benji in ein neues Zuhause weiterreisen. Ein Beinchen ist zwar nicht so schön verheilt, hier steht vielleicht in der Zukunft eine Amputation an – aber seine neuen Menschen lieben ihn so wie er ist und sie werden alles für ihn tun, damit er ein normales, schmerzfreies Leben leben kann! Er hat es verdient!



Im heurigen Jahr haben wir leider nur 1 Katzenkastrationsprojekt zustande gebracht. Eine ältere Dame, welche allein auf einem Hof im Bezirk Fürstenfeld lebt, bat uns um Hilfe da sie kein Geld und keine Mittel hat ihre Hofkatzen kastrieren zu lassen.



Für das nächste Jahr haben wir uns fest vorgenommen, mit den Leuten aus diesem Dorf zu sprechen und alle Streunerkatzen kastrieren zu lassen. Wir hörten bereits von vielen alleinstehenden Menschen, die viele Hofkatzen beherbergen und durchfüttern. Dort werden wir ansetzen und versuchen die Katzenvermehrung zu stoppen, von Dorf zu Dorf.

Auch haben wir es heuer nicht geschafft unser geplantes Hundetreffen zu organisieren. Es war einfach immer zu viel zu tun und wenn mal ein Wochenende nichts anstand, mussten wir selbst einfach mal durchschnaufen.

Einen Verein zu führen bedeutet ja viel mehr als Spenden zu sammeln, Spendenfahrten zu machen, Tiere gesund zu pflegen, für die Tiere ein neues Zuhause zu suchen usw. Es bedeutet auch Verantwortung für die aufgenommenen Tiere zu übernehmen, immer für sie da zu sein, Buchhaltung zu führen, die neuen Plätze zu kontrollieren, Platzsuche für Tiere die kein Zuhause mehr haben, Inserate schreiben, Tierarztfahrten, Homepage und Facebook aktualisieren, bürokratisch alles am neuesten Stand zu halten, Verwaltung der Spendengelder und auch die Situationen zu verarbeiten wo wir Tiere leiden sehen, die man trotz allen Bemühungen nicht helfen kann, da es einfach zu viele sind. Diese emotionale Belastung zieht einen sehr oft sehr tief runter und oft müssen wir uns aufraffen um weiterzumachen, da es einfach ein wunderbares Gefühl ist in die Augen der geretteten Tiere zu sehen und deren Dankbarkeit zu spüren!

Im nächsten Jahr wollen wir unbedingt wieder ein Hundetreffen unserer vermittelten Schützlinge veranstalten – wenn uns jemand bei der Organisation helfen möchte, der meldet sich bitte gerne bei uns!

Da uns das privat geführte ungarische **Tierheim in Szombathely** und die vielen Hunde im ungarischen **Tierheim in Győr** sehr am Herzen liegen, möchten wir im nächsten Jahr dort auf alle Fälle weiter mithelfen, Spenden für sie zu sammeln, Notfälle aufzunehmen und versuchen für die Tiere ein Zuhause zu finden!

Selbstverständlich werden Tiere aus Österreich, welche unsere Hilfe brauchen und sofern es uns möglich ist zu helfen, auch niemals im Stich gelassen!



Bitte denkt daran, wenn ihr heuer gemütlich im Kreise eurer lieben um den voll gedeckten Weihnachtstisch in der warmen Stube sitzt, euer geliebter Vierbeiner auf seinem Plätzchen liegt und vielleicht gerade an seinem Weihnachtsknochen nagt, dass so viele verstoßene Hunde und Katzen im kalten Zwinger in einem Tierheim sitzen und sich nichts sehnlicher wünschen, als endlich eine neue Familie zu haben und geliebt zu werden!

Deshalb zählen und hoffen wir auch weiterhin auf eure Hilfe und Unterstützung im neuen Jahr – denn ohne euch geht es nicht – zu viele Tiere brauchen uns!

VIELEN DANK im Namen der Tiere!

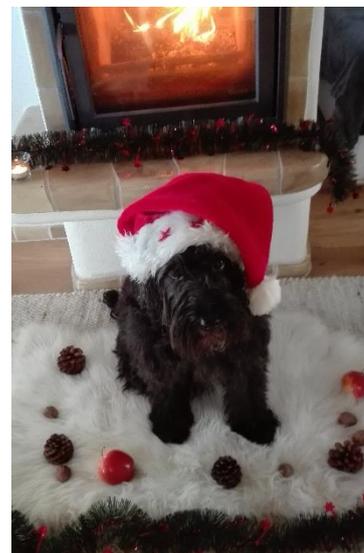
***Wir wünschen euch
ein wunderschönes Weihnachtsfest,
erholsame Feiertage
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2020!***

Viele liebe Weihnachtsgrüsse von euren Wölfen

Romana & Christian
Schleich-Wolf

TSV WOLFS CLAN
Lebensplatz für Tiere

www.tsv-wolfsclan.at
tsv-wolfsclan@gmx.at



SPENDENKONTO
TSV WOLFS CLAN
IBAN: AT37 3807 5000 0005 0328
BIC: RZSTAT2G075

TSV WOLFS CLAN, ZVR 651950369
Obfrau Romana Schleich-Wolf
Riegersdorf 31, 8264 Hainersdorf
www.tsv-wolfsclan.at, tsv-wolfsclan@gmx.at